

Das Gagelgebüsch (*Myricetum galis*) im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“

H. und I. Lienenbecker, Steinhagen

Auf der 1959 herausgegebenen Vegetationskarte Spiekeroogs von Paula Wiemann ist als eine Assoziation das *Myricetum galis* angegeben. Bei Aufenthalten zu Pfingsten und im Sommer 1966 haben wir dieses von P. Wiemann kartierte Gagelgebüsch untersucht. Vergleichsweise nahmen wir im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“, Kreis Tecklenburg, das *Myricetum galis* soziologisch auf und kamen zu folgenden Ergebnissen:

Nr. der Aufnahme	1	2	3	4	5	6
Größe der Fläche in qm	6	12	10	12	7	8
Bedeck. Strauchschicht in %	90	50	70	80	90	90
Höhe der Gagelbüsche in m	0,7	1,5	1,7	1,9	1,8	2
Bedeck. Krautschicht in %	40	50	50	40	50	50
Bedeck. Bodenschicht in %	10	40	10	20	5	10
Strauchschicht:						
Gagel, <i>Myrica gale</i>	5.5	3.3	4.4	5.5	5.5	5.5
Espe, <i>Populus tremula</i>	.	.	1.1	.	.	.
Krautschicht:						
Sandsegge, <i>Carex arenaria</i>	2.2	.	.	.	.	.
Rotes Straußgras, <i>Agrostis tenuis</i>	2.2	.	.	.	.	.
Kriechweide, <i>Salix repens</i> var. <i>arenaria</i>	+1	.	.	.	.	.
Doldiges Habichtskraut, <i>Hieracium umbell. armeriif.</i>	+1	.	.	.	.	.
Echter Ehrenpreis, <i>Veronica officinalis</i>	+1	.	.	.	.	.
Pfeifengras, <i>Molinia coerulea</i>	.	3.3	3.3	2.3	3.3	3.3
Sumpfhhaarstrang, <i>Pucedanum palustre</i>	.	.	+1	+1	.	.
Gagel, <i>Myrica gale</i> Keimlinge	+1	+1	1.1	1.1	1.1	1.1
Birke, <i>Betula spec.</i> , Keiml. (wahrscheinl. <i>B. pubescens</i>)	.	+1	+1	+1	+1	+1
Faulbaum, <i>Rhamnus frangula</i> , Keiml.	.	+1	.	+1	+1	+1
Stieleiche, <i>Quercus robur</i> , Keiml.	.	.	.	.	+1	.
Bodenschicht:						
Nickendes Pohlmoos, <i>Poblia nutans</i>	.	2.3	+3	+3	+3	+3
Kleingabelzahnmoos, <i>Dicranella heteromalla</i>	.	+3	+3	+3	+3	1.3
Heide-Schlafmoos, <i>Hypnum ericetorum</i>	.	2.3	+2	1.2	1.2	+2
Streifensternmoos, <i>Aulacomnium palustre</i>	.	+2	+2	+2	.	+2

	1	2	3	4	5	6
Kammkelchmoos, <i>Lophocolea heterophylla</i>	.	+2	+2	+2	.	.
Besenmoos, <i>Dicranum scoparium</i>	2.3	2.3	.	+2	.	.
Schiefbüchsenmoos, <i>Plagiothecium silvaticum</i>	.	+3	.	+3	.	.
Bartkelchmoos, <i>Calypogeia Muelleriana</i>	.	.	+2	.	.	.
Feder-Torfmoos, <i>Sphagnum plumulosum</i>	.	.	.	1.3	.	.
Kahnblättriges Torfmoos, <i>Sphagnum cymbifolium</i>	.	.	.	.	.	1.3
Sternmoos, <i>Mnium hornum</i>	.	.	.	+2	.	.
Katharinenmoos, <i>Catharinaea undulata</i>	.	.	.	.	.	1.2
weiteres Astmoos	+2	.	.	.	.	.
Flatterreizker, <i>Lactarius thejogalus</i>	.	1.2	1.2	1.2	+1	1.2
Helmling, <i>Mycena spec.</i>	.	+1	.	.	.	.
Weißmilchender Helmling, <i>Mycena galopus</i>	.	.	.	1.2	+1	.
Rosa Lackpilz, <i>Laccaria laccata</i> var. <i>proxima</i>	.	1.2	.	.	1.2	1.2
Scheidenstreifling, <i>Amanitopsis fulva</i>	.	+1	.	.	.	.
Blutender Helmling, <i>Mycena sanguinolenta</i>	.	.	.	.	1.2	+1
Moortäubling, <i>Russula claroflava</i>	.	.	.	.	+1	.

Aufnahme 1: Dünenal im Westen der Insel Spiekeroog, ca. 700 m südlich Haus Sturmeck; 19. 8. 66; Fläche unbeschattet, sehr trocken; Expos. S 4 °.

Die in der Zeit vom 1. 8. bis 5. 8. 1966 untersuchten Flächen 2—6 im NSG „Heiliges Meer“ liegen am Westrand des Gr. Heil. Meeres (Aufn. Nr. 2), am Nordwestrand des Erdfallsees (Nr. 3 und 4) und am Westrand des Heideweiher (Nr. 5 und 6) im fast ebenen Gelände in etwa 44 m Meereshöhe. Die Flächen 2—4 sind stark, die Flächen 5 und 6 teilweise von den umgebenden Birken beschattet.

Herr Oberstudienrat F. Neu, Coesfeld, half uns freundlicherweise bei der Bestimmung der Moose, Frau Dr. A. Runge, Münster, bei der der Pilze.

Aus der Tabelle folgt, daß die Gagelbüsche Spiekeroogs und die des NSG „Heiliges Meer“ kaum gemeinsame Arten beherbergen und daß außer dem Gagel (*Myrica gale*) wohl keine weiteren Charakterarten in dieser Gesellschaft vorkommen.

Anschrift der Verfasser: H. und I. Lienenbecker, 4803 Steinhagen, Elisabethstraße 1063.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Lienenbecker Heinz, Lienenbecker Inge

Artikel/Article: [Das Gagelgebüsch \(*Myricetum galis*\) im Naturschutzgebiet "Heiliges Meer" 26-27](#)